



1 Taktung am Gymnasium wird noch enger

„Alle Erwartungen an die neue Stundentafel für das G9 zu erfüllen, gleicht der Quadratur des Kreises. Demnach verwundert es auch nicht, dass der heute vorgelegte Entwurf einige Probleme mit sich bringt.“ So kommentiert die Präsidentin des BLLV, Simone Fleischmann, die vorgestellte Stundentafel des G9. Für die neue Oberstufe fordert der BLLV mehr Wahlmöglichkeiten, eine Rückkehr zum 4-Fächer-Abitur und eine Abkehr von der Verpflichtung, in Deutsch und Mathematik schriftliche Abiturprüfungen ablegen zu müssen.
➔ [Hier können Sie weiterlesen.](#)

2 Erste Reaktionen der Politik

Der Landtagsfraktion der Grünen ist der Entwurf zu kurz gesprungen, die Freien Wähler wollen das G9 auch für die derzeitigen 5. und 6. Klassen.
➔ [Hier können Sie weiterlesen.](#)

3 Stundentafel des G9 (Entwurf)

Das Bayerische Kultusministerium hat den Entwurf einer Stundentafel für das sprachliche Gymnasium veröffentlicht, den wir hier abdrucken.
➔ [Hier können Sie weiterlesen.](#)

4 HALTUNG ZÄHLT: Schule für Demokratie

Die Einsicht, dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist und stets neu erworben, geübt und gelebt werden muss, ist in letzter Zeit gewachsen. Ein neues Bewusstsein für Demokratie und demokratische Prozesse ist gefragt. Dem BLLV ist es ein Anliegen, Demokratiepädagogik stärker an den Schulen zu verankern – und lädt alle engagierten Lehrer/innen ein zu einem praxisnahen Fortbildungstag.
➔ [Hier können Sie weiterlesen.](#)

BLLV
BAYERISCHER LEHRER- UND
LEHRERINNENVERBAND E. V.

Fachgruppe Gymnasium
Leitung Roland Kirschner
Bavariaring 37
80336 München

gymnasium@bllv.de



<http://gymnasium.bllv.de>

Die Taktung am Gymnasium wird noch enger

Die Präsidentin des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes (BLLV), Simone Fleischmann, zur heute vorgestellten neuen Stundentafel für das bayerische Gymnasium: „Alle Erwartungen an die neue Stundentafel für das neunjährige Gymnasium zu erfüllen, gleicht der Quadratur des Kreises. Demnach verwundert es auch nicht, dass der heute vorgelegte Entwurf einige Probleme mit sich bringt.“

Die heute von Kultusminister Spaenle vorgestellte neue Stundentafel lässt befürchten, dass die Taktung an den Schulen noch enger wird - für die Hauptfächer stehen nun in vielen Jahrgangsstufen weniger Wochenstunden zur Verfügung. Auch die Zahl der Intensivierungsstunden wurde stark zurückgefahren. Einzelne Fächer verlieren zudem an Kontinuität. Das Fach Geografie beispielsweise wird nur noch ‚lückenhaft‘ unterrichtet, nämlich in den fünften, siebten und zehnten Jahrgangsstufen, in den sechsten, achten und neunten nicht. Die neue Stundentafel ist auch für den MINT-Bereich problematisch, weil die Fächer Chemie und Biologie in den elften Jahrgangsstufen nicht mehr unterrichtet werden.

Der BLLV hätte sich etwas mehr Mut für eine echte pädagogische Reform gewünscht. Aus unserer Sicht wäre beispielsweise ein Projektfach in der Mittelstufe sinnvoll gewesen, indem Lerninhalte der verschiedenen Sachfächer gebündelt und mit hohem Lebensweltbezug abgedeckt hätten werden können.

Für die noch ausstehende Reform der Oberstufe erhofft sich der BLLV eine deutliche Ausweitung der Vertiefungs- und Wahlmöglichkeiten. Vor allen Dingen sollte Bayern wieder zu dem Vier-Fächer-Abitur zurückkehren und die Verpflichtung für Deutsch und Mathematik als Abiturfächer wieder zurücknehmen. Die Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern steigen durch guten Unterricht, nicht durch eine verpflichtende Prüfung am Ende des Bildungsgangs.

Erste Reaktionen der Politik

„Zu kurz gesprungen“ ist in den Augen des bildungspolitischen Sprechers der Landtags-Grünen, Thomas Gehring, CSU-Kultusminister Spaenle bei der Planung des künftigen neunjährigen Gymnasiums. „Hier fehlte der Mut zu einer echten und längst überfälligen inhaltlichen Reform“, kritisiert Thomas Gehring, der zwei zentrale Webfehler ausmacht: „Von der fünften bis zur zehnten Klasse bleibt strukturell und inhaltlich alles beim Alten. Die Kinder lernen also erstmal weiter wie bisher – unter dem G9 steckt bis zur zehnten Klasse das alte G8. Erst dann gehen sie mit der Qualifikierungsklasse elf einen neuen Weg, der denen versperert bleibt, die schneller zum Abitur kommen wollen.“

Kritisch sieht Thomas Gehring auch die daraus resultierenden langen Übergangsfristen: „Die heutigen Fünftklässler werden von den zusätzlichen Angeboten des G9 nicht mehr profitieren.“

Die Landtagsfraktion der Freien Wähler legt vor allem darauf Wert, dass auch die derzeitigen fünften und sechsten Klassen des Gymnasiums ins G9 überführt werden. „Uns ist besonders wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler in Bayern ab dem Schuljahr 2018/19 das Gymnasium wieder in neun Jahren absolvieren können. Angesichts der Stundentafel macht uns Sorgen, dass sich die Jugendlichen, die die Überholspur nehmen wollen, sehr früh entscheiden müssen. Wir wollen zudem, dass auch die Schülerinnen und Schüler der aktuellen 5. und 6. Klassen der Gymnasien die Chance erhalten, das G9 zu wählen. Deshalb fordern wir, dass auch diese Schülergruppe die Möglichkeit eines neunjährigen Gymnasiums erhält!“, so der bildungspolitische Sprecher der Landtagsfraktion der Freien Wähler, Prof. Dr. Michael Piazzolo.

Studentafel (Entwurf)

Das Bayerische Kultusministerium hat den Entwurf einer Studentafel für das sprachliche Gymnasium veröffentlicht, den wir hier abdrucken. In Klammern steht jeweils die Stundenzahl im derzeitigen G8:

Pflichtfächer	5	6	7	8	9	10	11	Summe
Religionslehre/Ethik	2 (2)	2 (2)	2 (2)	2 (2)	2 (2)	2 (2)	2	14 (12)
Deutsch	5 (5)	4 (4)	4 (4)	4 (4)	3 (4)	3 (3)	3	26 (24)
1. Fremdsprache	5 (5)	4 (4)	4 (3)	3 (3)	3 (3)	3 (3)	3	25 (21)
2. Fremdsprache		4 (4)	4 (4)	4 (4)	3 (3)	3 (3)	3	21 (18)
3. Fremdsprache				4 (4)	4 (4)	3 (3)	3	14 (12)
Mathematik	4 (4)	4 (4)	4 (4)	3 (3)	3 (3)	4 (3)	3	25 (22)
Physik				2 (2)	2 (2)	2 (2)	2	8 (6)
Chemie					3 (2)	2 (2)		5 (4)
Biologie				2 (2)	2 (2)	2 (2)		6 (6)
Informatik							2	2 (0)
Natur und Technik	3 (3)	3 (3)	2 (3)					8 (9)
Geschichte		2 (2)	2 (2)	2 (2)	2 (2)	2 (1)	1 ⁴	11 (9)
Sozialkunde						2 (1)	2 ⁴	4 (1)
Geographie	2 (2)		2 (2)	0 (2)		2 (2)	2	8 (8)
Wirtschaft und Recht					0 (2)	2 (2)	2	4 (4)
Berufsorientierung					0,5 ⁵ (0)		2 (1 ⁶)	2,5 (1)
Kunst	2 (2)	2 (2)	2 (2)	1 (1)	1 (1)	1 (1)	2 ⁷	20 (18)
Musik	2 (2)	2 (2)	2 (2)	1 (1)	1 (1)	1 (1)		
Sport	3 ¹ (3)	3 ¹ (3)	3 ¹ (3)	2 (2)	2 (2)	2 (2)	2	17 (15)
Intensivierung	3 ² (5)							3 (5)
Summe	30/31/32³	30/31/32³	30/31/32³	30	31,5	34	34	221,5 (199)

Der Unterricht in der elften Jahrgangsstufe sieht fächerübergreifendes und projektorientiertes Arbeiten vor. Dies soll organisatorisch durch Epochalunterricht und Doppelstundenprinzip unterstützt werden.

Anmerkungen:

- ¹: Die dritten Sportstunden in der Unterstufe können durch die Schule in der Unterstufe auch anders verteilt werden.
- ²: Die drei Intensivierungsstunden der Unterstufe können durch die Schule verteilt werden. Zwei dieser drei Stunden dürfen in die Mittelstufe verlagert werden.

- ³ : Je nach Verteilung der dritten Sportstunden und der Intensivierungsstunden ergeben sich 30, 31 oder 32 Wochenstunden. Die Stundenzahl pro Jahrgangsstufe muss mindestens 30 betragen. In der gesamten Unterstufe dürfen nur max. zwei Wochenstunden am Nachmittag stattfinden.
- ⁴ : G-Sk in Jahrgangsstufe 11, komplementäre Auslegung der Lehrpläne
- ⁵ : Basismodul (Blockveranstaltung) zur Berufsorientierung (begleitend zum Betriebspraktikum)
- ⁶ : Bisher eine Wochenstunde BuS-Teil im P-Seminar der Q11 (G8).
- ⁷ : Kunst oder Musik nach Wahl des Schülers/der Schülerin

HALTUNG ZÄHLT: Schule für Demokratie

Die Demokratie ist ein wertvolles Erbe. Auch die Bayerische Verfassung schreibt die Demokratieerziehung als ein oberstes Bildungsziel fest.

Die Einsicht, dass Demokratie keine Selbstverständlichkeit ist und stets neu erworben, geübt und gelebt werden muss, ist aber aufgrund der gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in letzter Zeit gewachsen. Ein neues Bewusstsein für Demokratie und demokratische Prozesse ist gefragt.

Dem BLLV ist es ein Anliegen, Demokratiepädagogik stärker an den Schulen zu verankern – und lädt alle engagierten Lehrer/innen zu einem praxisnahen Fortbildungstag am 17. Oktober in München ein.

Lernen Sie verschiedene demokratiepädagogische Projekte/Ansätze kennen – und setzen Sie sich in Ihrem Unterricht und an Ihrer Schule aktiv ein für Demokratie!

Folgende Workshops werden angeboten:

- Was geht Schule Demokratie an? Das Förderprogramm Demokratisch Handeln! (Wolfgang Beutel)
- Feedbackkultur leben (Grundschule Bubenreuth: Martina Zippelius-Wimmer, Kerstin Spiers)
- Ein pädagogischer Blick auf das Thema salafistische Radikalisierung (Stadtjugendamt München: Klaus Joelsen)
- Klassenrat (Willy-Brandt-Gesamtschule: Dr. Mechthild Geesen & Ramona Rivolt)
- Lernen durch Engagement (Stiftung Gute Tat: Regine Leonhardt)
- Planspiele im Unterricht (Akademie für Politische Bildung: Dr. Michael Schröder)
- Lehrerbildung für Demokratie: HALTUNG stärken (Klaus Wenzel)
- Beratung – Vernetzung – Information: Die Arbeit der LKS Demokratie leben! Bayern gegen Rechtsextremismus (Nicola Hieke)
- Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage (Patrick Wolf)

Weitere Informationen und Anmeldung:

<http://akademie.bllv.de/schule-fuer-demokratie>

Zusammenstellung: Roland Kirschner